



# Stimmung der freien Servicebetriebe *deutlich besser*

**Über fünfzig Prozent der markengebundenen Unternehmen klagen über Umsatzeinbrüche im Neuwagengeschäft**

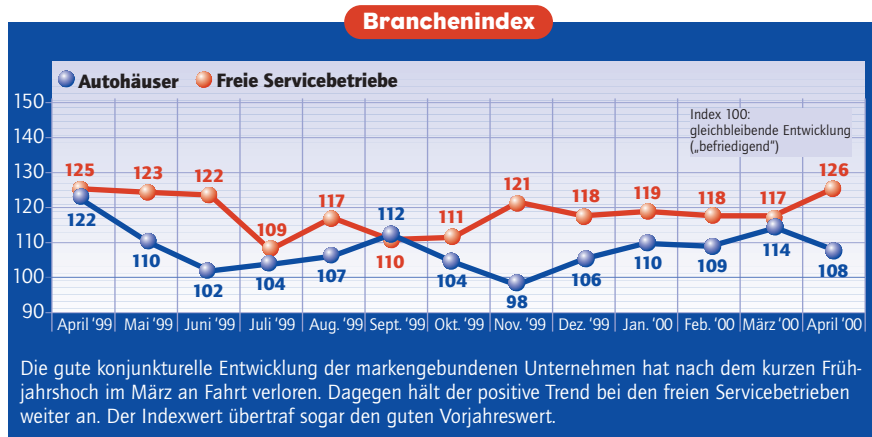
Kaum Grund zur Freude haben die Fabrikathändler. Sie beurteilen ihre Umsatzentwicklungen im April deutlich schlechter als ihre freien Kollegen. Dies ergab die Branchen-Index-Befragung (BIX), die »kfz-betrieb« und AKB Privat- und Handelsbank AG monatlich durchführen.

Der Indexwert der markengebundenen Unternehmen hat sich nach einem kurzen Frühjahrshoch wieder in Richtung Winter verzogen. Gründe dafür liefern die Einschätzungen der Umsatzentwicklungen im Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft. Über 50 Prozent der befragten Vertragshändler klagen über rückläufige Umsätze beim Verkauf von Neuwagen. Nicht viel besser sieht die Situation bei der Vermarktung von Gebrauchtwagen aus (siehe Grafik Umsatzentwicklung).

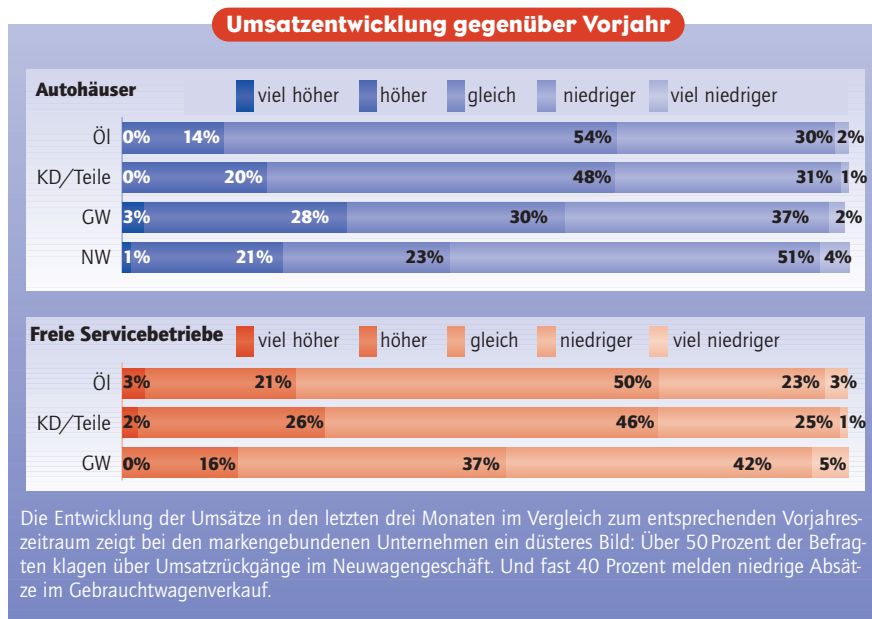
Dagegen erreicht der Indexwert der freien Servicebetriebe mit 126 eine neue Rekordmarke. Sowohl mit der Branchenkonjunktur als auch mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Lage sind die Inhaber von unabhängigen Unternehmen zufrieden. Das liegt zum Teil daran, dass sie – mit Ausnahme des Gebrauchtwagengeschäftes – im Vergleich zum Vorjahr relativ stabile Umsätze verbuchten. Die Umsatzerwartungen im Kundendienst sind sowohl bei den freien als markengebundenen Kfz-Betrieben gedämpft. Sie rechnen

für die nächsten drei Monate mit stagnierenden Umsätzen im Werkstattgeschäft. Durch die länger werdenden Wartungsintervalle und rückläufige Fahrleistung nehmen die Servicestunden pro Fahrzeug drastisch ab. Auch die Er-

höhung der Mineralölsteuer und die damit verbundene Sparneigung der Autofahrer führt zu einer geringeren Werkstattauslastung. Ergebnis: Die Befragten rechnen mit einem schärferen Verdrängungswettbewerb. Ob nun gera-



Quelle: BBE



Quelle: BBE

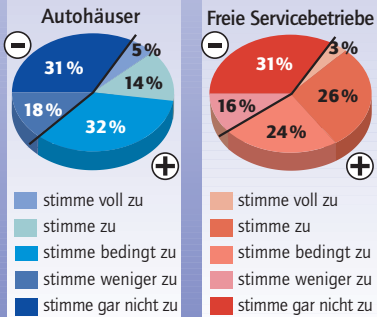
de die Händlernetzvereinigen der Hersteller/Importeure die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärken, wollte »kfz-betrieb« von den 200 markengebundenen und freien Unternehmen wissen. Über 50 Prozent glauben nicht an eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Handels, 26 Prozent können dieser Aussage nur »bedingt« zustimmen. Verbesserungen sehen die Befragten höchstens bei der Kostenreduzierung seitens der Hersteller/Importeure. **Norbert Rubbel**

nen und freien Unternehmen wissen. Über 50 Prozent glauben nicht an eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Handels, 26 Prozent können dieser Aussage nur »bedingt« zustimmen. Verbesserungen sehen die Befragten höchstens bei der Kostenreduzierung seitens der Hersteller/Importeure. **Norbert Rubbel**

sage nur »bedingt« zustimmen. Verbesserungen sehen die Befragten höchstens bei der Kostenreduzierung seitens der Hersteller/Importeure. **Norbert Rubbel**

### Netzrestrukturierung ...

... stärkt Synergie-Effekte bei den Händlern

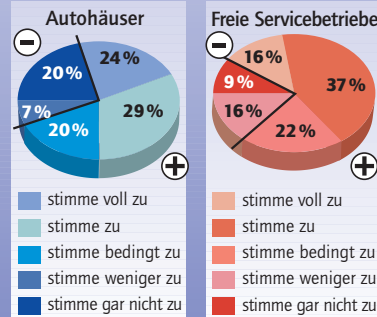


Fast 50 Prozent der Autohäuser glauben nicht an eine Stärkung der Synergien.

Quelle: BBE

### Netzrestrukturierung ...

... senkt Kosten bei den Herstellern

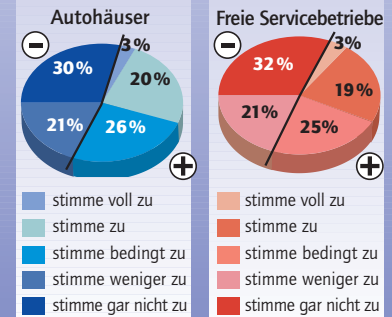


Die Mehrheit ist der Meinung, dass die Netzvereinigung die Herstellerekosten senkt.

Quelle: BBE

### Netzrestrukturierung ...

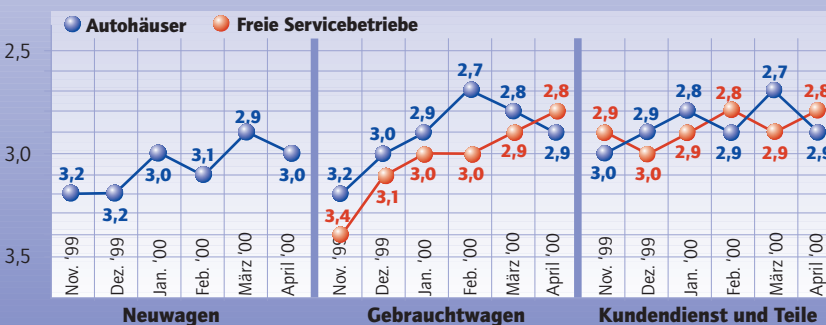
... stärkt Wettbewerbsfähigkeit der Händler



Auch die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wird in Frage gestellt.

Quelle: BBE

### Umsatzerwartung Autohäuser/Freie Servicebetriebe



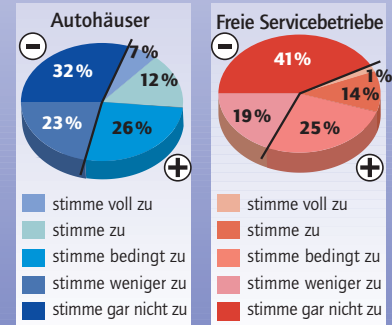
Angaben im Schulnotensystem: 1 = sehr gut, ..., 6 = ungenügend

Für die nächsten drei Monate erwarten die Vertragshändler keine Verbesserung im Fahrzeugverkauf. Schlechtere Noten gab es von ihnen auch für die Umsatzerwartungen im Kundendienst.

Quelle: BBE

### Netzrestrukturierung ...

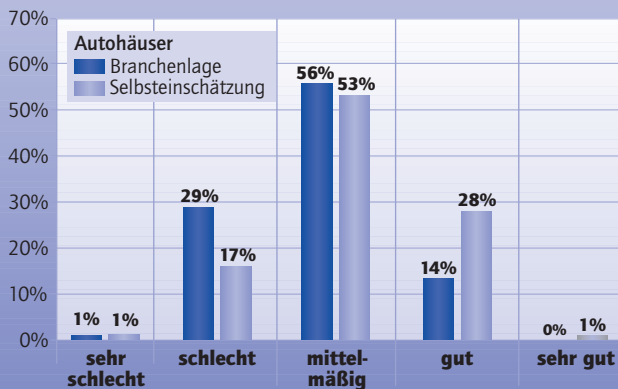
... stärkt Vertriebswege



Pessimistischer als ihre Kollegen sind die Inhaber von freien Unternehmen.

Quelle: BBE

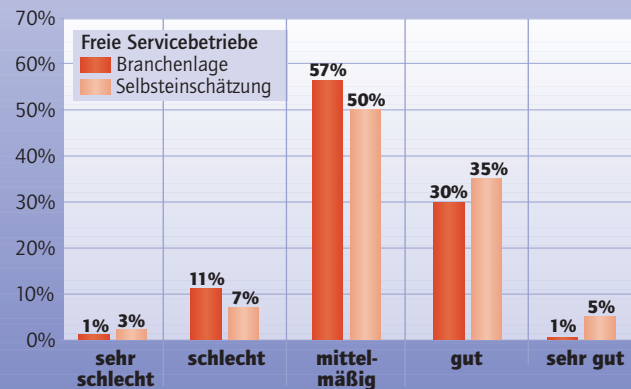
### Stimmungsbarometer Autohäuser



Die Anzahl der Befragten, die ihre eigene wirtschaftliche Situation mit gut beurteilen, hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Quelle: BBE

### Stimmungsbarometer Freie Servicebetriebe



Drastisch abgenommen hat die Anzahl der freien Servicebetriebe, die noch im Vormonat ihre konjunkturelle Lage mit »schlecht« beurteilten.

Quelle: BBE